

1. „Ja, ja, ja, ja – weißt nicht, wie gut ich dir bin !
Du, Du liegst mir im Herzen
2. „Knabe sprach: ´Ich breche Dich` - Röslein auf der Heide“
Sah ein Knab ein Röslein stehn
3. „Sie hat zwei rote Wängelein, sind röter als der Wein“
Wenn alle Brunnlein fließen
4. „Mädel hat mir Busseerl gebn, hat mich schwer gekränkt, ja gekränkt;
hab ihr´s aber wieder gebn – ich nehm ja nichts geschenkt !“
Schwarzbraun ist die Haselnuss
5. „und wer daraus tut trinken, und wer daraus tut trinken, wird jung und nimmer alt.“
Und in dem Schneegebirge
6. „Geht vorbei und schaut nicht rein, holahi, holaho !“
„Laß sie reden schweig fein still, holahi, holaho, kann ja lieben wen ich will ...“
Horch, was kommt von draussen rein
7. „mein Liebste ist verschwunden, die dort gewohnet hat“
In einem kühlen Grunde
8. „Schätzel ade, ade, Schätzel ade“, „und morgen, dann müssen wir wandern, Schätzel ade !“
Jetzt kommen die lustigen Tage
9. „wenn I mei Dirndl seh, lacht mer vor lauter Freud, ´s Herzerl im Leib !“
Rosestock und Holderblüh
10. „ Du meine Seele, mein Fleisch und mein Blut“;
„sie ist mein Leben, mein Gut und mein Geld“
Ännchen von Tharau
11. „... weil noch das Lämpchen glüht - pflücket die Rose, eh sie verblüht“
Freut Euch des Lebens
12. „Die Mädel und die Wirtsleut, die rufen beid ´O, weh`“,
„die Wirtsleut, wenn ich komme, die Mädel, wenn ich geh“
Ein Heller und ein Batzen
13. „Trulla, trulla, trullala – Schtuagart, Ulm und Biberach“
Auf der schwäbschen Eisebahne

14. „Rock ist weg, Stock ist weg, Geld ist weg, alles weg – alles ist hin“
Oh, du lieber Augustin
15. „Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer.“
Brüderchen, komm, tanz mit mir
16. „Er rüttelt sich, er schüttelt sich, er wirft sein Säcklein hinter sich ...“
Es tanzt ein Bibabutzemann
17. „Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen – Amsel, Drossel, Fink und Star ...“
Alle Vögel sind schon da
18. „... und taten singen die Lieder klingen im Eichengrund ...“
Kein schöner Land in dieser Zeit
19. „Und wo ich geh und steh, im Tal und auf der Höh ...“
Es steht eine Mühle im Schwarzwälder Tal
20. „... ein Märchen aus uralten Zeiten, das kommt mir nicht aus dem Sinn.“
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
21. „... kehr I ein, mein Schatz, bei dir !“
Muss I denn zum Städtele hinaus
22. „Vom Wasser haben wir´s gelernt ...“ – „Das seh´n wir auch den Rädern an...“
Das Wandern ist des Müllers Lust
23. „... in Berg und Tal und Strom und Feld“ – „...dem will er seine Wunder weisen...“
Wem Gott will rechte Gunst erweisen
24. „Hü, Schimmel, Hü !“ – „Drum lad ich all mein Lebetage nie alte Weibsen auf mein Wage !“
Hab mein Wage voll gelade
25. „Wir wandern ohne Sorgen singend in den Morgen ...“
Im Frühtau zu Berge
26. „Da hab ich noch im Dunkeln die Augen zugemacht ...“ – „Der Hut flog mir vom Kopfe ...“
Am Brunnen vor dem Tore
27. „Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein ...“
Im schönsten Wiesengrunde
- 28.

29. „Die Berge glühn wie Edelstein, ich wandre mit dem Sonnenschein...“
Wohlauf in Gottes schöne Welt
30. „Gott weiß, zu Dir steht stets mein Sinn, doch zur Ferne zieht es jetzt mich hin ...“
Nun ade, du mein lieb Heimatland, ade
31. „Wolln uns auf die Fahrt begeben, das ist unser schönstes Leben“
„Große Wasser, Berg und Tal, anzuschauen überall.“
Auf, du junger Wandersmann
32. „Im Sommer, da wächst der Klee, im Winter schneit´s den Schnee ...“;
„Das hat deine Schönheit gemacht, die hat mich zum Lieben gebracht ...“
Ade nun zur guten Nacht
33. „Ju, ja, ju, ja – gar lustig ist die Jägerei allhier auf grüner Heid“
Ein Jäger aus Kurpfalz
34. „Wo Tann und Fichte steh´n am Waldessaum, erlebt ich meiner Jugend schönsten Traum.“
Im grünen Wald, da, wo die Drossel singt
35. „Simsalabim, bamba, saladu, saladim“
Auf einem Baum ein Kuckuck saß
36. „Ihr lieben Vögelein, stimmt eure Lieder ein“, „...und singt aus voller Brust ...“
Waldeslust
37. „Gott, der Herr hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet
an der ganzen großen Zahl.“
Weißt du, wie viel Sternlein stehen
38. „Lebet fort noch in Gedanken und der Treue nicht vergisst.“
„Keine Ader soll mir schlagen ...“,
„Wenn der Mühlstein traget Reben und daraus fließt kühler Wein ...“
Wahre Freundschaft soll nicht wanken
39. „Faria, faria, faria, faria, faria, faria ho“,
„Hirschlein nimm dich wohl in acht, wenn des Jägers Büchse kracht.“
Lustig ist das Zigeunerleben
40. „Weil´s aber nicht kann sein, weil´s aber nicht kann sein, bleib ich allhier.“
Wenn ich ein Vöglein wär´

41. „... und alles fängt zu blühen an auf grüner Heid und überall.“

Jetzt fängt das schöne Frühjahr an

42. „Er pflüget den Boden, er egget und sät und rührt seine Hände früh morgens bis spät.“,
„Sie graben u. rechen u. singen ein Lied, und freu'n sich,
wenn alles schön grünet und blüht.“

Im Märzen der Bauer

43. „Zwar Wintertage haben wohl auch der Freuden viel,
man kann im Schnee eins traben und treibt manch Kinderspiel,
baut Häuserchen aus Karten, spielt Blindkuh und Pfand,
auch gibt's wohl Schlittenfahrten ins weite weiße Land.“

Komm, lieber Mai und mache die Bäume wieder grün

44. „Draus wob die braune Heide sich ein Gewand gar fein,
und lädt im Festtagskleide zum Maientanze ein.“

Nun will der Lenz uns grüßen

45. „Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.“, „Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fleucht aus seiner Kluft ...“,
„Ich selber kann und mag nicht ruh'n des großen Gottes großes Tun...“

Geh aus, mein Herz und suche Freud

46. „Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp !“

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

47. „...wer wohl am besten sänge, wer wohl am besten sänge zur schönen Maientzeit.“

Der Kuckuck und der Esel

48. „Es hat von lauter Purpur ein Mäntlein um.“,
„ ... das da steht im Wald allein mit dem purpurroten Mäntlein“

Ein Männlein steht im Walde

49. „...sonst wird dich der Jäger holen mit dem Schießgewehr.“

Fuchs, du hast die Gans gestohlen

50. „ja, dann reichst du mir die Hand und du siehst so glücklich aus ...“

Ganz in weiß mir einem Blumenstrauß

51. „... in deinen Armen zu träumen ist so schön bei verliebter Musik.“

Tanze mit mir in den Morgen